

● Wie erhalten Sie die Lizenz?

Sie erhalten die Lizenz zu Ihrer freien Verfügung. Wir möchten Sie damit bei Ihren medienpädagogischen Aufgaben unterstützen.

- Wir benötigen eine Ansprechperson, die über die Nutzung der Videos in Ihrer Schule oder in Ihrer Kommune Auskunft geben kann.
- Sie können sich über den QR-Code oder über www.lkbh.de/medienpaedagogik anmelden.



- Wir bitten Sie, uns über ein Abfragetool Rückmeldung zur Nutzung zu geben. Dieses wird von uns zugesendet. Somit wissen wir, ob sich dieses kostenfreie Jahr gelohnt hat und wie die Elternabende eingesetzt wurden.
- Wir benötigen die Zusicherung, dass die Zugangsdaten nicht online gestellt werden. Die Zugangsdaten (Login und Passwort) dürfen nicht öffentlich zugänglich auf eine Website gestellt werden. Die Weitergabe sollte per E-Mail, Schul-Cloud, Elternbrief etc. erfolgen.

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Fachbereich, Planung, Qualitätsentwicklung und Bildung

Berliner Allee 3
79114 Freiburg im Breisgau
Telefon: 0761 2187-2625
E-Mail: david.muffler@lkbh.de

www.breisgau-hochschwarzwald.de

Digitale Elternabende (Schwerpunkt Klasse 3 bis 8)

Gesunde Medienerziehung:
Smartphones, Soziale Netzwerke,
Gaming und vieles mehr



● Gesunde Medienerziehung

Ob zu Hause, in der Schule oder in der Freizeit – digitale Medien sind aus dem Alltag junger Menschen nicht mehr wegzudenken. Dadurch nimmt der Bedarf an medienpädagogischen Angeboten für Eltern und Fachkräfte weiter zu: Welche Chancen und Risiken bergen eigentlich Social Media? Wie können wir Kinder und Jugendliche begleiten und beraten?

Wir als Landkreis wollen gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern, Pädagoginnen und Pädagogen, mit Eltern und anderen Erziehenden dafür Sorge tragen, dass Medienerziehung gesund verläuft. Auch die Befragung über Communities That Care (CTC) zeigt, dass es hierzu Unterstützung braucht.

● Wie sieht die Unterstützung des Landkreises aus?

Wir haben eine Lizenz erworben, die wir Schulen im Landkreis und weiteren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Verfügung stellen können.

Bis zum **07.02.2026** können 17 Videos kostenfrei genutzt werden. Diese können als digitale Elternabende für sich stehen oder als Teil eines medienpädagogischen Konzeptes ergänzend Informationen zu medienspezifischen Themen beitragen. Infoschreiben für Eltern und weiteres Material stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

● Digitale Elternabende

Das Format der „Digitalen Elternabende“ von Clemens Beisel, Sozialpädagoge und Medienexperte, kann dabei eine hilfreiche Unterstützung sein. In verschiedenen Einheiten spricht er über gesunde Handynutzung, das erste Smartphone und nimmt soziale Netzwerke unter die Lupe. Er diskutiert mit Experten über Mediensucht und jugendgefährdende Inhalte auf den sozialen Plattformen.

Aktuelle Themen sind:

1. Eigene Mediennutzung und Vorbildfunktion
2. Das erste Smartphone
3. WhatsApp: Ein Messenger mit Risiken
4. Instagram: Trägerische Bild- und Videowelt
5. TikTok: Unterhaltung mit Suchtpotential
6. Snapchat: Lustige Welt mit Tücken
7. BeReal: Die App für mehr Echtheit?
8. Gaming: Alles nur ein Spiel?
9. YouTube und YouTube Kids: erwachsenen- oder kindgerecht?
10. Medienabhängigkeit: Erkennen, Benennen, Vorbeugen, Handeln. Mit Dipl.-Psych. Stephan Pitten
11. Sexuelle Grenzverletzung in digitalen Medien. Mit Dipl.-Päd. Angela Blonski
12. Minderjährige und illegale Inhalte auf Social Media. Mit Rechtsanwältin Gesa Gräfin von Schwerin
13. Leben mit Mediensucht. Mit Justin Swiencki
14. Soziale Medien & psychische Erkrankungen, Schwerpunkt Schönheitsfilter. Mit PD Dr. Julia Brailovskaia
15. Krank durch digitale Medien? Mit Dipl.-Psych. Johannes Hepp
16. Schule digital: Lernen mit, über und trotz Medien. Mit OStR Bob Blume

17. Whatsapp-Status & Family-Influencer: Kinderbilder im Netz: Mit. Kinderrechts-Aktivistin Sara Flieder

● Für welche Klassenstufen sind die digitalen Elternabende geeignet?

Die digitalen Elternabende setzen den Schwerpunkt auf die Klassen drei bis acht. Häufig geben Grundschulen die Videos auch an Eltern der ersten und zweiten Klasse, damit sich diese präventiv informieren können, da eine Handynutzung bereits in diesen Altersgruppen stattfindet. Ab der achten Klasse sind einzelne Themen interessant, wie Squid Game, Medienabhängigkeit, Cybergrooming und Tipps, um weniger am Handy zu sein.

● Ideen zur Umsetzung

Die Videos können:

- ▶ einfach an Eltern weitergeleitet werden
- ▶ als Auftakt von medienpädagogischen Elternabenden dienen
- ▶ Teil der schulischer Elternarbeit sein
- ▶ Teil des Schulcurriculums sein
- ▶ ergänzend zur medienpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen auch Eltern informieren
- ▶ Eltern Informationen parallel zum IT-Unterricht liefern
- ▶ bei problematischen Vorfällen bei der Mediennutzung themenspezifisch an Eltern verschickt werden
- ▶ auf weitere vielfältige Art und Weise eingesetzt werden
- ▶ Einzelfallberatungen z.B. von Schulsozialarbeit und Beratungsstellen ergänzen